

HEIMATBRIEF

Nr. 20 - Januar 1988

KREIS
BORKEN

Schade üm't Geld

Dat nije Jahr is an'ebrocken.
Van alle Törne lüd de Klocken.
De Menssen loopt te Hoop no buten,
Un annern lurt achter de Rutten.
Dann geht et los Knallen un Susen
Raketen dot in'n Himmel brusen -
Sprööit rundümme in alle Klören
As Spookvöggel met bunte Feeren. -
No bowen gaapt Blagen un Ölders
Tüssen de Menssen kraakt de Böllers.
In't Hundeschott ne Hund an't junkern
Katten verkruppt sick gau in Dunkern
Olden un Kranken in'n Bedde schlaop
Treckt sick en Küssen öwer de Kopp.
Millionen-Geld flügg in de Lucht
Wat ne Radau - wat wörd dor 'epucht.
Ne Arbeitslosen schüddelt de Kopp:
„Well güw mij Brot för'n Blagen Tropp?“
Bij all dat Knallen un Gebraske
Steht still denn Maond met witte Maske,
Löcht bedröft up de wierige Welt.
Un prömmelt för sick: „Schade ümt Geld.“
En besinnlick good Nijjohr

Manes Schott

VEREINSBERICHTE

Heimat- und Familienabend in Heiden

Wie in jedem Jahr, wenn die Tage nebliger, kürzer und kälter werden, lud der Heimatverein Heiden seine Mitglieder zu einem Heimat- und Familienabend ein. Diesmal war ein deftiges westfälisches Essen angekündigt. Es gab "Suurmoos mätt Mettwoste un Buukspeck", das noch mit der gebührenden Menge "witte Bohnen" angereichert war. Für den geselligen Teil zeichnete sich Hermann Rohring mit einem Dia-Vortrag "Heiden von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart" verantwortlich.

Bis auf den allerletzten Platz war der

Dunkhöfersche Saal bei der Begrüßung besetzt und danach begann gleich ein lukullisches Schmausen. Mit Beifall quittierten die Heimatfreunde die Nachricht vom guten Platz der Gemeinde im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" und den dabei errungenen Sonderpreis von 700 DM mit Urkunde. Erfreut zeigte man sich auch darüber, daß der unlängst verstorbene Rektor Rudolf Wehling seine Sammlung von plattdeutschen Wörtern und Ausdrücken dem Heimatverein Heiden überlassen hat. Dann ergriff Hermann Rohring das Wort und begann mit seinem Vortrag. Fast drei Stunden sahen und hörten die begeistert mitgehenden Besucher des Heimatabends Bilder mit deftigen Kommentaren.

Trotz der Döhnkes gelang es Hermann Rohring, mit Hilfe moderner Überblendtechnik dem Zuschauer die Entwicklung des Dorfes Heiden in den letzten 80 Jahren überzeugend darzustellen und dabei die Einsicht zu vermitteln: Unser Dorf ist wirklich schöner geworden.

Jahresausklang bei den Natur- und Vogelfreunden

Vorsitzender Heinz Renners bedankte sich bei allen Aktiven des Natur- und Vogelschutzvereins Borken e.V. für die in viele Richtungen gehende Arbeit im vergangenen Jahr und machte damit Umfang und Vielfalt der Leistungen deutlich. Im Mittelpunkt des Abends stand der Lichtbildervortrag von Studienrat Friedrich Pfeiffer, Ahaus, "Der wertvolle Lebensraum in Sand- und Tongruben". Der Vortrag zeigte auf, Erstaunliches auch an den unscheinbaren und auf den ersten Blick nahezu reizlosen Orten zu suchen. Es gehört schon sehr viel Liebe zur Natur dazu, jene Flächen zu durchforschen, die auf den normalen Betrachter eher uninteressant wirken und lediglich auf eine Störung der natürlichen Verhältnisse hindeuten. Wieviel Leben aber siedelt sich an, wenn die Bagger das Feld geräumt haben. Wie schnell werden die neuen Gegebenheiten

wie Wasserlöcher, steil abgegrabene Sandwände, aufgeworfene Wälle von den jeweiligen Tier- und Pflanzenarten angenommen. Wieviel bringt die Natur selbst wieder ins Lot, wenn man sie nur in Ruhe läßt. Es war ein wichtiger und interessanter Vortrag.

Für besondere Verdienste in jahrzehntelanger Vorstandsarbeit wurde Frau Peterson geehrt. Große Anerkennung hat sie sich durch ihre Tätigkeit als Chronistin erworben und durch ihre engagierte Pressearbeit auch zur Verbreitung des Umweltschutz-Gedankens beigetragen.

Neuer Heimatkalender in Raesfeld

Unter dem Motto "Leute, von denen man heute noch spricht" wurde in Raesfeld ein Heimatkalender herausgegeben. Herausgeber ist die Chorgemeinschaft unter Mithilfe des Heimatvereins. Der Heimatkalender unter diesem Motto erscheint schon im siebten Jahr, der diesjährige Titel ist "Kiek es - olle Roesfeldse Lö" und zeigt ein Dutzend Raesfelder "Pachlbörger", die vor einigen Jahrzehnten in Raesfeld lebten. Adalbert Friedrich, der Vorsitzende des Heimatvereins Raesfeld, der die Bildbeschreibungen zu den Fotos von Ignaz Böckenhoff gemacht hat: "Sie waren nichts Besonderes, und man sah den einen oder anderen an den Sonntagen auf den Kirchplatz, unter den Trauernden auf dem Friedhof, auf den "Scheeteplaß" an den Schützenfesttagen, an der Mühle oder in den Dorfstraßen und manchmal liefen sie einem einfach so über den Weg." Es war in der Zeit, als in Raesfeld noch jeder jeden kannte und auf der "Chaussee" die Pferdefuhrwerke selten von einem hupenden Automobil überholt wurden. In jedem Jahr werden andere Themen gewählt. Zunächst waren es Motive von alten Raesfelder Gebäuden und Straßenzügen, dann von Kinderspielen, Berufen und Vereinen.

Historiker forschten in Heiden

Der Heimatverein Heiden hatte gemeinsam mit dem Kulturamt der Gemeinde und der Kreisverwaltung Borken jetzt auch die Aktion zur Sammlung und Bewahrung des ostdeutschen Kulturgutes in Heiden gestartet. Vorrangig ging es zunächst um eine Bestandsaufnahme ostdeutschen Kulturgutes, wobei unter Kulturgut

nicht nur die sogenannte "große Kunst" verstanden werden soll. Vielmehr ging es um Fotos, Zeichnungen und Bilder von "Land und Leuten" und um Dokumente aus dem privaten Leben, der Wirtschaft und der Industrie.

In diesem Zusammenhang erklärte der Heimatverein, daß die Arbeit zwischen den Vertriebenen und dem Heimatverein aktiviert werden soll und zudem auch ein starkes Interesse an Erlebnisberichten von Vertriebenen besteht. Im Rahmen des Schülerwettbewerbs "Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn" haben sich Schüler der Heidener Hauptschule mit dem Thema befaßt. Die Bürger waren und sind auch noch aufgerufen, sich mit ihrem Wissen an der Aktion zu beteiligen. Ansprechpartner für die Aktion ist das Kulturamt der Gemeinde Heiden, der Heimatverein, vertreten durch die Heimatfreunde Sniers und Filipek, und das Vertriebenenamt der Kreisverwaltung Borken. Die Historiker besuchen z. Zt. Reken, anschließend Borken, Stadtlohn, Ahaus, Legden, Heek, Schöppingen, Gronau und Bochohl.

In einer anderen Aktion bedankte sich der Heimatverein Heiden mit einem farbigen Poster bei den 60 Kindern, die am plattdeutschen Lesewettbewerb teilgenommen haben. An der Marienschule qualifizierten sich Birgit Wissing, Susanne Pels und Patrick Voßkamp für den Wettbewerb, der im Februar auf Kreisebene fortgesetzt wird. Michael Knüwer, Martina Böckenberg und Markus Berger erzielten in der Jahrgangsstufe fünf bis acht an der Ludgerusschule die besten Ergebnisse. Georg Möllmann, Hubert Vestrick und Achim Weßeling lagen in den Klassen neun bis zehn vorne.

WAS-WANN-WO

Breslauer Sammlung Köln. Titel: Schöne Madonna von Breslau, 14. Jh., ein Werk des aus dem Kölner Raum stammenden Meisters der Schönen Madonnen, der um 1390 nach Schlesien ging. Rathaus von Breslau, Radierung von Hugo Ulbrich, 1903. Innen: Patenschaftssignet Köln-Breslau mit den Stadtansichten von Köln und Breslau. Schedel'sche Weltchronik 1493 (Ausschnitte). Die Ausstellung ist in 5000 Köln, Markmannsgasse 7 und geöffnet sonnabends von 9.00 bis 13.00 Uhr und montags von 15.00 bis 18.00 Uhr.

AKTUELLES

Westfalen 1988. Fotokalender mit 12 farbigen Motiven aus Westfalen, Format 30 x 39 cm, DM 23,80.

Beide Kalender sind im Verlag Regensberg, Münster, erschienen.

Umweltpreis für Arbeitsgruppe Natur und Umwelt

Nachdem der Rat einstimmig die Richtlinien für die Vergabe des Umweltpreises der Stadt Rhede beschlossen hat, ist nun der Umweltpreis an den Arbeitskreis Natur- und Umweltschutz verliehen worden. Diese Auszeichnung wurde 1985 ins Leben gerufen.

Schriftenreihe der Fachstelle Schule.

Heft 10: Umweltschutz. Informationen und Materialien für den Unterricht, 282 Seiten, DM 14,80. - Heft 11: Schülerexkursionen Münster und Umgebung - Unterrichtshilfen. Dieses Heft enthält Beispiele für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen im Heimatraum. 88 Seiten mit zahlreichen Karten und Skizzen, kartoniert, DM 6,80. - Diese Schriftenreihe ist zu beziehen bei: Westfälischer Heimatbund, Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 4400 Münster.

Erstmals im gesamten Kreisgebiet ist es vor einigen Jahren den verschiedensten Vereinen und Gruppen, die mit Natur- und Umweltschutz zu tun haben, gelungen, sich zusammenzuschließen. Dem Arbeitskreis Natur- und Umweltschutz gehören an: die Arbeitsgruppe Rhede im Naturschutzverband Kreis Borken, die Rheder Ortsgruppe im Bund für Umwelt und Naturschutz, der Rheder Vogelschutz- und Kanarienzuchtverein "Edelroller", der Hegering Rhede im Deutschen Jagdschutzverband, der Rheder Angelsport- und Naturschutzverein, der Imkerverein Rhede, die landwirtschaftlichen Ortsverbände aus Rhede, der Heimatverein sowie die Wasser- und Bodenverbände Rhede.

Landschaftspflege und Naturschutz: Förderwege - lautet der Titel eines Informationsblattes, das der Kreis Borken herausgegeben hat. Das Merkblatt gibt Auskunft über Möglichkeiten zur Förderung landschaftspflegerischer Maßnahmen und von Projekten des Biotop- und Artenschutzes. Gleichzeitig werden auch Hinweise zum Antragsverfahren gegeben.

Das Merkblatt ist erhältlich beim Kreis Borken -Planungsamt-, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel.: 0 28 61/82-23 05 o. 82-23 03.

Die vielfältigen Aktivitäten dieses Arbeitskreises in den vergangenen Jahren sind durch die Vergabe des ersten Umweltpreises gewürdigt worden. Die Jury, die über die Vergabe des Preises entschieden hat, faßte einen einstimmigen Beschluß, als sie den Preisträger bestimmte. Der Preis wird in jedem Jahr neu ausgeschrieben.

Vredener Hegeringsfestschrift "80 Jahre Vredener Jägerschaft" - 160 S. ausführlicher Bericht über Historie der Jagd, Bedeutung des Hegerings durch seine örtlichen Aktivitäten heute, humorvolle Beiträge über die Jagd im Vredener Raum - teilweise in plattdeutscher Sprache. Die Festschrift ist gegen Voreinsendung von 15,- DM zu beziehen bei Heinz Severt, Lindenplatz 3, 4426 Vreden.

Neue Wibbelt-Lieder auf Schallplatte

Nachdem bereits Ende 1986 eine erste Kassette mit von Pater Bernward Lamers aus dem Kapuzinerkloster Bocholt vertonten, zuerst auf drei kleinen Schallplatten herausgekommenen Wibbelt-Liedern erschien, liegt nun die zweite Folge mit elf Kompositionen vor. Allerdings hat Lamers unter die Wibbelt-Lieder auch ein Lied von Gustav Merten, Gründer des Plattdütchken Krinks, aufgenommen. Das Lied: "Häerguott, wi willt Di priesen" war entsprechend seiner Vorstellung einer Mitaufnahme würdig. Viele der Wibbelt-Lieder bieten sich für eine Vertonung geradezu an und sind auch mehrfach vertont worden, so



Im **Hamaland-Museum Vreden** (Kreismuseum Borken) läuft noch bis zum 28. Februar 1988 die Ausstellung **Glaskunst der Gegenwart**. Gezeigt wird hier eine Privatsammlung, die im wesentlichen Studio- und Lampenglas enthält. Die Ausstellung ist geöffnet: dienstags bis sonntags von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr.

Gottesdienst in plattdeutscher Sprache. Unter diesem Titel erschien ein Buch von Dr. Hubert Wübken, Billerbeck, in **Münsterländer Platt**. Es enthält außer der Feier der Gemeindemesse die Meßtexte zu elf höheren Festen. Mehr als hundert ins Plattdeutsche übertragene Lieder sind nach dem "Gotteslob" nummeriert und entsprechend geordnet. Eine Anzahl feinsinniger Gedichte des Verfassers machen das Buch zu einem besonders schönen Geschenk. **Preis nur DM 6,--**. Das Buch ist zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt durch den Kreisheimatverein Coesfeld, Postfach 14 20, 4420 Coesfeld, Tel. 0 25 41/1 82 71.

Plattdeutsches. Hier bieten sich folgende Ausgaben an:

Walter Born - **Kleines Wörterbuch des Münsterländer Platt**, 73 Seiten, kartoniert, DM 12,80.

Elisabeth Rasche-Schröder - **De nackte Waahrheit un Dütt und Datt up Westfäö-lisk Platt**. Dieser Band enthält 32 kurze Geschichten und Anekdoten. 64 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, gebunden, DM 16,80.

Dietmar Rost/Joseph Machalke - **In de gröne Fröhjaahrstied**. Ein Buch über die Zeit zwischen Neujahr und Mittsommer, 243 Seiten mit 18 farbigen Bildern, gebunden, DM 29,80.

Dietmar Rost/Joseph Machalke - **Juli-glaut un Hiärwstgold**. Ein Buch über die Zeit zwischen Mittsommer und Weihnachten, 271 Seiten mit 18 farbigen Bildern, gebunden, DM 29,80.

Augustin Wibbelt - **Sunnenschien van binnen**. Diese Anthologie enthält die schönsten Texte aus den im Verlag Regensberg erschienenen Werken, 196 Seiten, Leinen mit farbigem Schutzumschlag, DM 24,--.

Diese plattdeutschen Ausgaben sind erschienen im Verlag Regensberg, Münster.

Sammelband alter Heimatkalender neu erschienen

Wegen der großen Nachfrage ist der **Sammelband II - Heimatkalender des Kreises Borken 1924 - 1927** in einer II. Auflage neu erschienen. Das 472 Seiten starke Werk enthält in originaler Wiedergabe zahlreiche Beiträge zur Heimatgeschichte sowie den Werbeanhang der einzelnen alten Heimatkalender. Der Preis für den Sammelband beträgt DM 28,--.

Von den erschienenen Sammelbänden sind außerdem noch lieferbar:

Sammelband I Ahauser Heimatkalender 1923 - 1927, DM 39,--,

Sammelband IV Heimatkalender des Landkreises Borken 1951 - 1955, DM 39,--.

Die Bücher können bezogen werden beim Kreis Borken, Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Burloer Str. 93, Tel.: 0 28 61/82-13 50 oder im Buchhandel.

Beiträge des Heimatvereins Vreden zur Landes- und Volkskunde. Elling - **Bessmoders Tied**. Ein Mundart-Lesebuch für das Westmünsterland. 288 S. mit 108 Abb., DM 28,--.

Bd. 37 Piirainen-Elling, **Wörterbuch der westmünsterländischen Mundart**, ca. 1 000 S. zweiseitig mit etwa 40 000 Stichwörtern, Leineneinband. Erscheint Ende 1988 oder Anfang 1989. Subskriptionsangebot bis 31.12.1988 DM 75,--, danach ca. DM 95,--. Das "Wörterbuch der westmünsterländischen Mundart" ist das erste Wörterbuch, das den Wortschatz einer Region Westfalens in diesem Umfang und dieser Gründlichkeit aufarbeitet. Es wird daher auch weit über das Westmünsterland hinaus für Kenner und Freunde des "Westfälischen Platt" von Bedeutung sein. Bestellungen und Vorbestellungen beider Bücher beim Heimatverein Vreden, Geschäftsstelle: Hamaland-Museum, Butenwall 4, 4426 Vreden.

Kalender. Günter Ebbing - **Aus Stadt und Land - Westfalen 1988**. 12 Aquarelle alter Bauernhöfe und repräsentativer Bürgerhäuser von Burgen und Schlössern, von markanten Naturdenkmälern, von Bekanntem und weniger Bekanntem aus Westfalen und Lippe. Vier-Farben-Offsetdruck, Format 30 x 24 cm, DM 24,80.

von Pater Gregor Schwake. Pater Lamers gehört zu denen, die es verstehen, mit den Mitteln der Musik den Aussagen nachzuspüren. Die zehn Gedichte aus "Pastraoten-Gaoren", "Aobend-Klocken", "Mätengaitlink" und "Hilligenbeller" (daraus "Sünste Franz siene Vuegelpriä-ge") werden ohne pianistisches Feuerwerk in ansprechend schlichten Melodien und angemessen einfachem Klaviersatz dargeboten. Die Vertonungen spüren dem Stimmungsgehalt und der Aussage der Lieder nach, die behutsam unterstrichen werden. Pater Bernward begleitet selbst seine Lieder, die von Bernhard Kösters, Pfarrer in Dinslaken und früher Kaplan in Bocholt, mit Hingabe und Textverständlichkeit interpretiert werden.

Für 20,-- DM zu beziehen bei: Kapuzinerkloster Bocholt, Hemdener Weg 19, 4290 Bocholt.

Ein Wörterbuch für das "Rhesse Platt"

Das Vorurteil, in der plattdeutschen Sprache gebe es keine Grammatik-Regeln, widerlegt das neueste Buch aus der Schriftenreihe des Rheder Heimatvereins. Es ist ein "Wörterbuch der westmünsterländischen Mundart von Rhede-Vardingholt", das der gebürtige Rheder Dr. Hermann Schüling in sicher mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hat.

Und gerade der Teil des Buches ist besonders interessant, der sich ausführlich mit Grammatik befaßt, angefangen von der Konjugation und den Zeitformen bis hin zum Gebrauch der Präpositionen und Adverbien. Und dieser Teil ist es auch, der das Wörterbuch aus der Reihe vieler plattdeutscher Wörterbücher im Westmünsterland hervorhebt. Denn im Grunde geht es über ein Wörterbuch als Nachschlagewerk im eigentlichen Sinne hinaus, es könnte sogar als umfangreiche Anleitung zum Erlernen der plattdeutschen Mundart genutzt werden. Unter Mitarbeit vieler Helfer hat Hermann Schüling Wörter und Ausdrücke der plattdeutschen Sprache vor allem aus Vardingholt aus den vergangenen 50 Jahren gesammelt und in das Wörterbuch aufgenommen. Schüling ist gebürtiger Vardingholter und lebt heute in Gießen, wo er als Leiter der dortigen Uni-Bibliothek tätig war. Nach seiner Pensionierung vor zwei Jahren hat er die vor 35 Jahren begonnene Arbeit für ein plattdeutsches Wörterbuch intensiviert

und jetzt abschließen können.

Die Mundart, so befürchtet der Autor laut Vorwort, drohe völlig zu verkümmern und in einigen Jahren ganz verschwunden zu sein. Daher stelle das Wörterbuch den Versuch dar, die Mundart des Ortes Rhede-Vardingholt während der Zeit von 1935 - 1985 zu beschreiben, "um das, was zunehmendem Schwund unterworfen ist, wenigstens schriftlich möglichst vollständig festzuhalten". Das "Wörterbuch der westmünsterländischen Mundart" von Dr. Hermann Schüling als Band 6 der Schriftenreihe des Rheder Heimatvereins ist in der 1. Auflage bereits vergriffen.

Bund Naturschutz übernimmt Patenschaft

Erstmals übernahm jetzt eine Naturschutzorganisation im Kreis Borken die Patenschaft über ein Naturschutzgebiet. Zwischen der Kreisgruppe Borken, des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland und der unteren Landschaftsbehörde des Kreises wurde vereinbart, daß der BUND die Wacholderheide "Hörsteloe" in Ottenstein künftig pflegt. Die Mitglieder des Bundes für Umwelt und Naturschutz werden sich jetzt darum kümmern, daß sich die standorttypischen Pflanzen - dazu zählen die Besen- und die Glockenheide sowie die Ginstersträucher - ungestört entwickeln können. Dazu gehört, daß andere Pflanzen, die die Lebensbedingungen auf der Heide beeinträchtigen, entfernt werden.

In Zukunft werden also die Mitglieder des Bundes für Umwelt- und Naturschutz dafür sorgen, daß sich die Birken nicht breit machen. Die Zeit, in der Schafherden durch die Heide zogen, gehört damit der Vergangenheit an.

Dahliengarten in Legden

35 000 bis 40 000 Besucher haben den Dahlkibluko '87 gesehen, weit mehr als in den Korsojahren zuvor, dies stellte der Verein Blumenkorso Legden in einer Abschlußbilanz erfreut fest. Dort war man der Meinung, daß das erstmals angebotene Ganztagsprogramm die Attraktivität des Korsotages wesentlich gesteigert habe. Der nächste Blumenkorso findet 1990 statt und ist finanziell gesichert.

Zehn Museen stellen sich vor

Kreisverwaltung veröffentlichte Faltsammlungsblatt über die Museen im Kreis

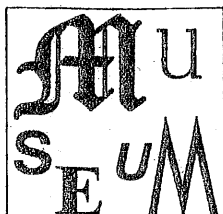
Museen haben Hochkonjunktur. Immer mehr Menschen interessieren sich für die Geschichte und Kultur vergangener Zeiten. Dennoch sind besonders die kleineren Museen vielen nicht bekannt. Der Kreis Borken hat deshalb jetzt eine Faltsammlungsblattreihe veröffentlicht, die alle zehn derzeit im Kreis bestehenden Museen vorstellt. Bei Bedarf sollen weitere Blätter erscheinen. So wird zur Eröffnung des Erweiterungsbaus im Museumshof auf dem Braem in Gescher im Mai dieses Jahres Blatt 11 veröffentlicht.

In den Kurzführern werden zunächst die einzelnen Museen anschaulich beschrieben. Informationen zur Geschichte der Museen und über Sammlungsschwerpunkte machen den Leser neugierig auf die Ausstellungen; Angaben über Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Führungen, weitere Aktivitäten oder telefonische Ansprechpartner sollen helfen, einen Museumsbesuch vorzubereiten. Speziell für Lehrerinnen und Lehrer wurden Hinweise auf Fächerverbindungen für den Unterricht und museumspädagogische Veröffentlichungen aufgenommen.

Doch damit nicht genug: Zusätzlich zu den Informationen über die Museen geben die Blätter auch Hinweise auf weitere Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote. Dazu gehören Kirchen und Burgen ebenso wie technische Denkmäler oder Naturschutzgebiete. Adressen der Verkehrsvereine, von Fahrradverleihen, Sportstätten und Freizeitanlagen sowie ein Überblick über die wichtigsten Veröffentlichungen runden das breite Informationsangebot ab.

Die Faltsammlungsblätter sind in einer handlichen Transparenthülle zusammengefaßt. Zum Preis von 4,50 DM ist die Sammlung bei der Kreisverwaltung und demnächst auch bei den Museen im Kreis erhältlich (Bestellanschrift: Kreis Borken, Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Burloer Straße 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-13 46).

Museen
im
Kreis Borken



"Das Grüne Band im Münsterland" für Behinderte

Der Fremdenverkehrsverband der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und der Städte Bad Bentheim und Haltern legt nun die zweite Broschüre "Reisetips für Behinderte im Münsterland" vor. Als Grundlage für die vielfältigen Angebote wurden vor Ort behindertengerechte Anlagen und Einrichtungen sorgfältig vermessen und überprüft. Der Besucher kann sich auf diese Anlagen verlassen, denn es kam den Verfassern nicht auf Quantität, sondern auf Qualität an. In der Broschüre sind Anregungen der Tagesausflüge für Gruppen enthalten, mehrere dieser Tagesprogramme sind auch als Vorschläge zu individuellen Ausflügen zu nutzen. Darüber hinaus findet man Skizzen, die den Verlauf von behindertengerechten Rundwanderungen für Rollstuhlfahrer aufzeigen. Ausführliche Beschreibungen sind dazu bei den zuständigen Verkehrsvereinen und -ämtern zu erhalten. Außerdem sind hier die Unterbringungsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer aufgeführt und beschrieben.

Diese Broschüre kann angefordert werden bei: Münsterland-Touristik "Grünes Band", Postfach 12 65, 4430 Steinfurt, Tel. 0 25 51/50 99.

In eigener Sache

Die Redaktion bittet auch für das Jahr 1988 alle Heimatvereine, Natur- und Vogelschutzgruppen, Verbände und Bezieher des Heimatbriefes um Zusammenarbeit. Es soll möglichst erreicht werden, daß eine flächendeckende Berichterstattung erfolgen kann. Hierzu ist allerdings eine aktive Mitarbeit notwendig, um die nochmals gebeten wird.

Herausgeber:

Der Heimatpfleger des Kreises Borken
Redaktion:

Stellv. Kreisheimatpfleger Joh. Beekmans, Hauptstr. 65, 4280 Borken-Weske, Tel.: 02862/2625

Einsendungen bitte an den Redakteur oder an die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege: Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel.: 02861/821348